

Alle sind herzlich eingeladen zu unseren nächsten Gottesdiensten:

Halle	Köthen	Quedlinburg
Di, 17:00 Uhr	So, 15:30 Uhr	Sa, 16:00 Uhr
06.03.	11.03.	17.03.
03.04.	29.04.	07.04. Ostern
01.05.	20.05.	12.05. (Raum 1)
05.06.	17.06.	16.06.
03.07.	15.07.	21.07.

Halle: St.-Georgs-Kapelle (Franckesche Stiftungen, Franckeplatz 1, Haus 24)

Köthen: Hl.-Geist-Kapelle (Hauskapelle bei Familie BÜchse, Friedrichstr. 67)

Quedlinburg: ev. Gemeindehaus (Carl-Ritter-Straße 16)

Unsere Gottesdienste sind stets Eucharistiefiern (hl. Messe).

Zum hl. Mahl (Kommunion) eingeladen sind dabei alle, die getauft sind und an die Gegenwart unseres Herrn in der hl. Kommunion glauben.

Der gemeinsame Gemeindebrief für die katholischen Gemeinden der Alt-Katholiken in Halle und in Quedlinburg erscheint im Februar, Juni und Oktober und wird kostenlos verteilt.

Grundsätzlich erhält jeder, der dies wünscht, unseren Gemeindebrief unabhängig davon, ob er in der Lage ist, sich an den Kosten zu beteiligen.

Allerdings sind Herstellung und Versand mit erheblichen Kosten verbunden.

Daher zwei Bitten:

1. Wer bereit und in der Lage ist, eine Spende für den Gemeindebrief zu geben — bitte das untenstehende Konto verwenden.
2. Wer kein Interesse mehr am Bezug hat — bitte eine kurze telefonische oder schriftliche Mitteilung an Pfk. Wilfried BÜchse (untenstehende Anschrift).

Inhalt und Gestaltung des Gemeindebriefs: Wilfried BÜchse (s.u.)

Freundliche Spendenzuwendungen werden dankbar entgegengenommen auf dem

Gemeindekonto (für Gemeinde Halle):

Konto-Nr. 301 400 BLZ 210 602 37 (Ev. Darlehns-genossenschaft)

Gemeindekonto (für Gemeinde Quedlinburg):

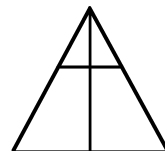
Konto-Nr. 100 200 085 BLZ 278 932 15 (Volksbank Blankenburg)

Kontakte:

Pfk. Wilfried BÜchse
Friedrichstraße 67
06366 Köthen
Tel. (0 34 96) 21 94 87

Isolde Olbricht
Schreiberring 18
OT Friedrichsbrunn
06507 Thale
Tel. (03 94 87) 71 311

<http://www.akhalle.de>
eMail: info@akhalle.de



Alt-Katholiken

Gemeinde Halle/Köthen und Gemeinde Quedlinburg

Gemeindebrief für März – Juni 2012

Das Verfallsdatum ist aufgehoben

Der "Aschermittwoch" wird so genannt, weil an diesem Tage nach altem Brauch in vielen Kirchen den Gläubigen im Gottesdienst mit Asche ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet wird. Damit soll daran erinnert werden, dass unser Leben begrenzt ist und einmal ein Ende haben wird, wenngleich wir den Zeitpunkt dieses Endes nicht kennen. Das "Aschenkreuz" erinnert uns gleichsam an unser Verfallsdatum.

Der Mensch ist das einzige Wesen, das um sein Ende weiß. Von diesem Wissen sollte unser Leben geprägt und gestaltet werden. Aller Reichtum oder Wohlstand dieser Welt können unserem Leben nicht wirklich Sinn geben. Alles, was ich haben und besitzen kann, wird mit mir einmal zu Asche werden. "Was nützt es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber an seiner Seele Schaden leidet," fragt Jesus (Mt 16,26). Nur Werte wie Gerechtigkeit, Liebe, Frieden und Freude werden überdauern - diese haben kein Verfallsdatum.

Auch das Leben Jesu trug ein Verfallsdatum. Gott aber erkennt in Jesu Tode am Kreuz das Verfallsdatum nicht an. Als Herr über Leben und Tod hebt Er es auf und gibt dem Leben Jesu eine ganz neue Qualität und eine unbegrenzte (ewige) Dauer. Unbegreiflich für den Menschen, der an Raum und Zeit gebunden ist - aber die vielen und sehr verschiedenen Ostergeschichten der Bibel bezeugen glaubwürdig den auferstandenen Christus. Im Evangelium des Johannes sagt er von sich selbst: "Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist!" (Joh 11,25)

So ist Ostern das Fest der Aufhebung des menschlichen Verfallsdatums. Das feiern wir miteinander am Osterfest: Unser Licht, Christus, der aus der Tiefe als Sieger emporsteigt, strahlt uns mit der aufgehenden Sonne neu entgegen und nimmt auch unser Verfallsdatum weg.

Eine gesegnete vorösterliche Bußzeit und ein frohes Fest der Auferstehung unseres Herrn, die auch die Garantie unserer Auferstehung ist, wünscht mit herzlichen Grüßen

Ihr/Euer

Wahl der Synodalen

Auf unserer nächsten Bistums-Synode, die vom 27. – 30.09.2012 in Mainz stattfinden soll, haben die Gemeinden Halle und Quedlinburg entsprechend ihrer Größe jeweils genau einen Sitz. Die Gemeindeversammlung Halle wählte am 07.02.2012 als Synodale Frau Lucie Renner, als deren Vertreter Herrn Prof. em. Goerg Michler. Die Gemeindeversammlung Quedlinburg wählte am 18.02.2012 als Synodale Frau Isolde Olbricht, als deren Vertreter Herrn Horst Reckziegel. Die Wahl erfolgte in beiden Gemeinden einstimmig ohne Enthaltung. Die Gewählten haben die Wahl angenommen.

Finanzbericht

In den oben genannten Gemeindeversammlungen wurde unter anderem die Jahresabrechnung der Finanzen der jeweiligen Gemeinde für das Jahr 2011 vorgelegt und ausgewertet. Die Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben weist bei der Gemeinde Halle einen leichten Einnahmeüberschuss auf, hingegen waren bei der Gemeinde Quedlinburg die Einnahmen nicht ausreichend, um die Ausgaben zu decken, so dass sich hier der vorhandene Geldbestand vermindert hat. Das kann natürlich auf die Dauer nicht gut gehen.

Der Unterschied im Einnahmen-Ausgaben-Verhältnis zwischen den beiden Gemeinden ist leicht zu erklären. In der Gemeinde Halle sind die Kosten geringer, die Einnahmen (Kirchgeld, Kollekten, Spenden) aber nicht.

Wesentlich geringer sind in Halle und Köthen insbesondere die Kosten für die Durchführung der Gottesdienste. In Halle sind die Anfahrtskosten des Geistlichen (meistens Regionalbahn, mit „Hopperticket“ für 7 € hin und zurück) gering, dazu kommt ein Monatsbetrag für die Nutzung der Kapelle. In Köthen kosten die Gottesdienste praktisch nichts, denn die Kosten für Kapelle und Pfarrbüro werden durch eine spezielle Spende für diesen Zweck gedeckt. – Die Fahrt des Geistlichen von Köthen nach Quedlinburg (hin und zurück 140 km) ist wegen der schlechten Bahnverbindung nur mit dem PKW möglich. Zu den dafür anfallenden Kosten kommen jeweils noch die Nutzungskosten des ev. Gemeindesaals. Wegen der Entfernung sind auch die Kosten für Hausbesuche durch den Geistlichen im Bereich der Gemeinde Quedlinburg erheblich.

Quedlinburg: Ostergottesdienst

Der Ostergottesdienst der Gemeinde Quedlinburg findet am Karsamstag, 7. April, statt und beginnt um 16 Uhr. Anschließend wollen wir noch ein wenig beisammen sein. Die Gemeinemitglieder werden gebeten, dazu etwas zum gemeinsamen Essen mitzubringen. Für Getränke ist gesorgt.

Berlin: Pfarreinführung

Am 10. März 2012 wird Ulf-Martin Schmidt durch unseren Bischof Dr. Matthias Ring sein neues Amt als Pfarrer der Gemeinde Berlin eingeführt. Der Gottesdienst beginnt um 14 Uhr in der anglikanischen Kirche St. George's in der Preußenallee 17-19 im Berliner Westen. Am 6. November 2011 Ulf-Martin Schmidt in einer Gemeindeversammlung in Berlin zum neuen Pfarrers gewählt worden.

Köthen: Gottesdienst-Termine

Die Köthener Gottesdienst-Termine sind mitunter aus technischen Gründen kurzfristigen Veränderungen unterworfen. Die regelmäßigen Gottesdienstbesucher werden davon jeweils rechtzeitig informiert. Wenn sonst mal jemand nach Köthen zum Gottesdienst kommen möchte, worüber wir uns sehr freuen würden, bitte kurz vorher anrufen.

Ganz herzlich gratulieren wir denen zum Geburtstag, die ihn in der letzten Zeit gefeiert haben oder bald feiern werden:

- | | |
|--------|-------------------------------------|
| 11.03. | Anneliese Becker, Köthen |
| 11.03. | Isolde Bindseil, Veckenstedt |
| 29.03. | Armin Olbricht, Blankenburg |
| 13.04. | Toni Heinz, Quedlinburg |
| 15.04. | Gerhard Bökelmann, Halle |
| 19.04. | Sigrid Bökelmann, Halle |
| 27.04. | Waltraud Bartel, Quedlinburg |
| 30.04. | Christina Meyer, Blankenburg |
| 30.04. | Liselotte Pietsch, Köthen |
| 05.05. | Michel Görner, Quedlinburg |
| 05.05. | Joachim Wolf, Quedlinburg |
| 10.05. | Anke-Ira Michler-Janhunnen, Halle |
| 15.05. | Frank Michler, Carpin |
| 19.05. | Prof.Dr. Goerg Michler, Langenbogen |
| 21.05. | Susanne Rathmann, Janisroda |
| 24.05. | Gudrun Franke, Quedlinburg |
| 05.06. | Thomas Bökelmann, Halle |
| 14.06. | Elsbeth Hahn, Quedlinburg |